

Controlling von Drittmittelprojekten

Success Story Universitätsklinikum Essen

„Endlich haben wir täglich aktuelle und vollständige Informationen über die finanzielle Situation der Drittmittelprojekte mit interaktiven Berichten für alle Verantwortlichen.“



Martina Becker
Kaufmännisches Controlling
Universitätsklinikum Essen

Das Universitätsklinikum Essen ist heute das größte an einem Standort zentrierte Universitätsklinikum des Ruhrgebiets. Pro Jahr werden über 50.000 PatientInnen in den 1.300 Betten stationär und 195.000 ambulant behandelt. Über 6.000 Experten der unterschiedlichsten Disziplinen in 27 Kliniken und 24 Instituten sind der Garant für eine exzellente und interdisziplinär angelegte Diagnostik und Therapie auf dem neusten Stand der Forschung.

Das UK Essen setzt seit dem Jahr 2010 TIP HCe als Business Intelligence-Lösung ein. Ein umfangreiches Standardberichtswesen u.a. für das medizinische, kaufmännische und operative Controlling ist im Einsatz. So werden insgesamt rund 1.300 Berichte für ca. 400 Empfänger regelmäßig aktualisiert und automatisiert verteilt.

Einen wesentlichen Teil dieses Berichtswesens nimmt das Controlling von Drittmittelprojekten mit etwa 550 Berichten ein. Dieser Bereich wurde im Jahre 2015 in TIP HCe etabliert, um einen Überblick über die budgetäre Lage der aus Drittmitteln finanzierten Projekte zu erhalten. Zwar konnte das bis dato bestehende Monatsberichtswesen einen gewissen finanziellen Überblick vermitteln, jedoch ließ es wichtige monetäre Informationen bspw. über die Obligos missen. Darüber hinaus gestaltete

sich die monatliche Berichtserstellung als äußerst zeitintensiv und arbeitskraftbindend. Somit wurde die Forderung nach einem aktuellen, jederzeit abrufbaren Berichtswesen laut, welches sämtliche Finanzinformationen der Drittmittelprojekte aggregiert bzw. empfängerspezifisch darstellt. Einerseits sollte also die Möglichkeit der Kontrolle und Verifizierung von Buchungsvorgängen bestehen. Andererseits sollten Steuerungspotenziale schnell und einfach identifiziert werden können.

Anbindung von SAP-PS an TIP HCe

Um die Drittmittelprojekte mit TIP HCe auswerten zu können, wurde im ersten Schritt das SAP-Modul Projektsystem – in welchem die Verwaltung der Drittmittelprojekte erfolgt – über eine Schnittstelle an das TIP HCe-Data Warehouse angebunden. Gleichzeitig wurden Pflichtfelder definiert, die bei der Anlage eines jeden Projektes in SAP zu pflegen sind, um so die Vollständigkeit und hohe Datenqualität der zukünftigen Berichte sicherzustellen.

Anschließend wurde ein adressatenspezifisches Berichtswesen aufgebaut. Für das Dekanat wurde ein Überblick je Fachabteilung mit Finanzschlüsseln erstellt (Abb. 1), der mit Hilfe von Kennzahlen eine Antwort auf folgende Fragen geben soll:

- Wie hoch sind die bereits abgerufenen Mittel nach Abzug der Ausgaben und Obligos?
- Wie hoch ist das Projekt- bzw. Gesamtbudget nach Abzug der bereits abgerufenen Mittel?
- Wie viel Gesamtbudget des Projektes ist nach Abzug der Ausgaben sowie Obligos verfügbar?

Den Klinik- und Institutsleitern bzw. Projektverantwortlichen wird eine Excel-Datei zur Verfügung gestellt, die unterschiedliche Arbeitsblätter und somit unterschiedliche Aggregationsstufen der

FAB	Projekt	Budget	Einnahmen	Ausgaben	Obligo	freier Saldo (in €)	Saldo in %	Einnahmenbudget in €	E-Budget in %	Ausgabenbudget in €	A-Budget in %
Allgemeinchirurgie	106	100.000,00 €	-80.000,00 €	50.000,00 €	50,00 €	-29.950,00 €	37,4%	20.000,00 €	20,0%	49.950,00 €	50,0%
	107	100.000,00 €	-40.000,00 €	50.000,00 €	50,00 €	10.050,00 €	-25,1%	60.000,00 €	60,0%	49.950,00 €	50,0%
	108	100.000,00 €	-20.000,00 €	50.000,00 €	50,00 €	30.050,00 €	-150,3%	80.000,00 €	80,0%	49.950,00 €	50,0%
	109	100.000,00 €	-90.000,00 €	50.000,00 €	50,00 €	-39.950,00 €	44,4%	10.000,00 €	10,0%	49.950,00 €	50,0%
Allgemeinchirurgie Ergebnis		400.000,00 €	-230.000,00 €	200.000,00 €	200,00 €	-29.800,00 €	13,0%	170.000,00 €	42,5%	199.800,00 €	50,0%
Anästhesiologie und Intensivmedizin	106	100.000,00 €	-80.000,00 €	50.000,00 €	50,00 €	-29.950,00 €	37,4%	20.000,00 €	20,0%	49.950,00 €	50,0%
	107	100.000,00 €	-80.000,00 €	50.000,00 €	50,00 €	-29.950,00 €	37,4%	20.000,00 €	20,0%	49.950,00 €	50,0%
	108	100.000,00 €	-80.000,00 €	50.000,00 €	50,00 €	-29.950,00 €	37,4%	20.000,00 €	20,0%	49.950,00 €	50,0%
	109	100.000,00 €	-80.000,00 €	50.000,00 €	50,00 €	-29.950,00 €	37,4%	20.000,00 €	20,0%	49.950,00 €	50,0%
	112	100.000,00 €	-80.000,00 €	50.000,00 €	50,00 €	-29.950,00 €	37,4%	20.000,00 €	20,0%	49.950,00 €	50,0%
Anästhesiologie und Intensivmedizin Ergebnis		500.000,00 €	-400.000,00 €	250.000,00 €	250,00 €	-149.750,00 €	37,4%	100.000,00 €	20,0%	249.750,00 €	50,0%
Angiologie	106	100.000,00 €	-80.000,00 €	50.000,00 €	50,00 €	-29.950,00 €	37,4%	20.000,00 €	20,0%	49.950,00 €	50,0%
	108	100.000,00 €	-80.000,00 €	50.000,00 €	50,00 €	-29.950,00 €	37,4%	20.000,00 €	20,0%	49.950,00 €	50,0%
	109	100.000,00 €	-80.000,00 €	50.000,00 €	50,00 €	-29.950,00 €	37,4%	20.000,00 €	20,0%	49.950,00 €	50,0%
Angiologie Ergebnis		300.000,00 €	-240.000,00 €	150.000,00 €	150,00 €	-89.850,00 €	37,4%	60.000,00 €	20,0%	149.850,00 €	50,0%

Abb. 1: Übersicht für das Dekanat je Fachabteilung und Finanzschlüssel

Finanzsituation von Drittmittelprojekten beinhaltet. Auf der ersten Aggregationsstufe „Projektliste“ erhalten die Berichtsempfänger eine Übersicht über das Budget, die Ausgaben und Obligos sowie die drei o.g. Kennzahlen über die finanzielle Situation aller Projekte eines Forschungsbereiches (Abb. 2).

Projektnr.	Projektbezeichnung	Finanzschlüssel	letztes Buchungsdatum Einnahmen	letztes Buchungsdatum Ausgaben	Anlage-datum	Budget	Einnahmen	Ausgaben	Obligo	freier Saldo in €	Saldo in %
106						€ (578.895,34)	€ (983.256,57)	€ 1.478.063,96	€ 8.337,16	€ 503.144,55	-51,2%
106-xxxxx 1	Musterprojekt 1	105	08.10.2015	17.07.2015	01.01.2006	€ -	€ (401.589,25)	€ 195.907,67	€ -	€ (205.681,58)	51,2%
106-xxxxx 2	Musterprojekt 2	109	31.10.2015	02.12.2015	01.01.2000	€ -	€ (25.023,66)	€ 23.386,70	€ -	€ (1.636,96)	6,5%
106-xxxxx 3	Musterprojekt 3	113	01.03.2015	24.07.2015	01.01.2014	€ (242.545,34)	€ (245.643,66)	€ 245.882,66	€ 54,98	€ 293,98	-0,1%
106-xxxxx 4	Musterprojekt 4	110	05.11.2014	09.12.2014	25.07.2011	€ (336.350,00)	€ (311.000,00)	€ 299.882,72	€ 137,68	€ (10.979,60)	3,5%
107						€ (198.235,00)	€ -	€ 175.482,06	€ 1.848,68	€ -	
107-xxxxx 5	Musterprojekt 5	101	09.11.2015	30.07.2013	13.10.2015	€ (148.045,00)	€ -	€ 136.845,89	€ -	€ -	
107-xxxxx 6	Musterprojekt 6	101	27.06.2013	30.10.2015	09.01.2015	€ (50.190,00)	€ -	€ 7.247,00	€ -	€ -	
108						€ -	€ (9.183,45)	€ 20.269,17	€ -	€ 11.085,72	-120,7%
108-xxxxx 7	Musterprojekt 7	110	15.06.2015	16.06.2015	01.06.2015	€ -	€ (9.183,45)	€ 615,49	€ -	€ (8.567,96)	93,3%

Abb. 2: Allgemeine finanzielle Übersicht je Drittmittelprojekt

Mit Hilfe des Arbeitsblatts „Ausgabenbudget“ (Abb. 3) werden die Budgetinformationen je Drittmittelprojekt und Kostenart detailliert dargestellt. Somit ist schnell und einfach ersichtlich, wie viel Budget bspw. für wissenschaftliche MitarbeiterInnen vorgesehen ist und wie viel von diesem Budget schon ausgegeben wurde bzw. noch zur Verfügung steht.

Projektbezeichnung	Budget	Ausgaben	Obligo	Ausgabenbudget	Ausgabenbudget (%)
106-xxxxx Musterprojekt 3	€ (463.545,34)	€ 458.081,99	€ 158,27	5.305 €	1,1%
D/106-xxxxx-E Einnahmen	€ -	€ -	€ -	- €	0,0%
D/106-xxxxx-A Ausgaben	€ (463.545,34)	€ 458.081,99	€ 158,27	5.305 €	1,1%
D/106-xxxxx-AP Ausgabe Personal	€ (298.484,55)	€ 293.370,66	€ -	5.114 €	1,7%
D/106-xxxxx-AP-812 Wissenschaftler	€ (255.699,21)	€ 251.323,62	€ -	4.376 €	1,7%
D/106-xxxxx-AP-817 Nichtwissenschaftler	€ (42.785,34)	€ 42.047,04	€ -	738 €	1,7%
D/106-xxxxx-AS Ausgaben Sachmittel	€ (165.060,79)	€ 164.711,33	€ 158,27	191 €	0,1%
D/106-xxxxx-AS-843 Verbrauchsmaterial	€ (157.178,62)	€ 156.829,16	€ 158,27	191 €	0,1%
D/106-xxxxx-AS-846 Reisekosten	€ (7.882,17)	€ 7.882,17	€ -	- €	0,0%

Abb. 3: Budgetinformationen je Drittmittelprojekt und Kostenart

Außerdem enthält der Bericht diverse Arbeitsblätter mit Einzelpostenlisten über die Einnahmen, Ausgaben, Obligos und Personalkosten (Abb. 4). Dies gilt der Verifizierung von Buchungsvorgängen und dem Ausgabennachweis gegenüber Drittmittelgebern.

Projektnr.	PSP-Element	Kostenarten	Artikelbezeichnung	Buchungsdatum	Ref.-Belegnr.	Firmenname	Ergebnis
D/106-xxxxx 1	D/106-xxxxx-AS Ausgaben Sachmittel	D/106-xxxxx-AS-843 Verbrauchsmaterial	Mustertext				-43.909,64 €
		D/106-xxxxx-AS-846 Reisekosten	Mustertext				55.618,82 €
			RK Bonn	11.11.2014	0007017669	Mustermann, Max	407,10 €
			RK Frankfurt	12.12.2014	0007019440	Mustermann, Max	589,80 €
			Rk Genf	21.07.2015	0007011463	Mustermann, Max	1.047,42 €
D/106-xxxxx 2	D/106-xxxxx-AS Ausgaben Sachmittel	D/106-xxxxx-AS-846 Reisekosten	Mustertext				1.281,80 €
Gesamtergebnis							15.035,30 €

Abb. 4: Detailliste der gebuchten Ausgaben

Nach kurzer Zeit stellte sich heraus, dass der Berichtsaufbau für Kooperationsprojekte ungeeignet ist. Daher wurde für diese Projekte ein interaktiver Bericht erstellt, der in seinem Aufbau die Bedürfnisse der Verantwortlichen besser berücksichtigt (Abb. 5 auf der folgenden Seite). So können bspw. die Projektverantwortlichen mit Hilfe der Interaktivität das Kooperationsprojekt aus einer Liste der zum Verantwortlichen gehörenden Projektnummern auswählen und selbstständig die Detailtiefe bestimmter Ausgabeinformationen bestimmen.

Betrachtung des gesamten Projektes Beispiel- Stand 15.09.2016							
	Projektbudget	abgerufene Mittel / Einnahmen	Projektausgaben	Obligo	Gesamtausgaben	Projektstand (Summe Projektbudget und Gesamtausgaben)	Kontostand (Summe Einnahmen und Gesamtausgaben)
Alle	-100.000 €	-30.000 €	40.000 €	10.000 €	50.000 €	-50.000 €	20.000 €
Projektbezeichnung:							
Projektanfangsdatum:							
Projektendedatum:							
Finanzschlüssel:							

Ausgabenübersicht des Monats 08.2016

Betrachtung der Gesamtausgaben des Buchungsmonats 08.2016			
	Ausgaben	Obligo	Monatsausgaben
Alle	5.000 €	1.000 €	6.000 €
Reisekosten	80 €		80 €
Verbrauchsmaterial	420 €	1.000 €	1.420 €
Wissenschaftler	4.500 €		4.500 €

Einzelpostenliste der Sachmittel des Monats 09.2016

Buchungsbezeichnung	Buchungsbezeichnung	Belegkopftext	Buchungsdatum	Belegdatum	Belegnummer	Nr Referenzbeleg	Ausgaben
Reisekosten	TIP DAY Bonn		15.08.2016	02.08.2016	12345	123	80,00 €
Verbrauchsmaterial	Artikelbezeichnung		16.08.2016	03.08.2016	67891	456	420,00 €

Personalkosten des Monats 09.2016

Bezeichnung	Mitarbeiter	Personalkosten
Wissenschaftler		4.500,00 €

Abb. 5: Interaktiver Bericht für Kooperationsprojekte

Automatische Berichtsverteilung

Zu guter Letzt wurden die Drittmittelberichte in die automatische Berichtsverteilung von TIP HCe integriert, um den Verantwortlichen täglich aktuelle Finanzinformationen über das Webinterface zur Verfügung stellen zu können. Mit Hilfe der individuellen Rechtevergabe in TIP HCe wird dabei sichergestellt, dass die Projektverantwortlichen nur die persönlich relevanten und freigegebenen Informationen einsehen können. Nach einer Übergangsphase von drei Monaten erfolgte dann die Einstellung des ursprünglichen monatlichen Berichtswesens.

Erfahrungen mit dem neuen Berichtswesen

Das neue Berichtswesen für Drittmittel erreicht eine hohe Zufriedenheit und überzeugt die Nutzer mit täglich aktuellen und vollständigen Finanzinformationen sowie einer einfachen Handhabung der Berichte. Divergierende Berichtsansforderungen können dabei mit geringem Arbeitsaufwand sowie Entlastung von MitarbeiterInnen unterschiedlichster Bereiche erfüllt werden. Ein positiver Nebeneffekt besteht darüber hinaus in der verbesserten SAP-Datenqualität, welche durch Definition von Pflichtfeldern bei Anlage eines neuen Projektes erreicht wurde.

Für die Berichtsadministratoren stellte sich während des Projektverlaufs die Herausforderung, campusfernen Projektverantwortlichen, denen es aufgrund der örtlichen Gegebenheiten an

einer Serveranbindung mangelt, die neuen Berichte ebenfalls zukommen zu lassen. Die Lösung bot auch hier die automatische Berichtsverteilung: So erhalten diese Personen nun automatisch und unter Berücksichtigung des Datenschutzes sowie der Mailgröße wöchentlich die Drittmittelberichte per Mail.

Wo vorher jeden Monat 5 MitarbeiterInnen eine Woche lang an der Erstellung und dem postalischen Versand von 2.500 Berichten à 2 Seiten arbeiteten, erstellt nun die automatische Berichtsverteilung – nach einmaliger Einrichtung – selbstständig jeden Tag die Berichte. Somit wird durch die elektronische Berichtsverteilung anstelle der Ausdrücke ein Papierverbrauch von 60.000 Blättern im Jahr eingespart. Hinzu kommt, dass die MitarbeiterInnen, die für die Erstellung und Versendung der Berichte ungefähr 1.500 Stunden im Jahr aufwenden mussten, nun ihre Arbeitskraft auf die Verwaltung von Drittmittelprojekten konzentrieren können.

Ausblick

Aufgrund der positiven Erfahrungen, des Mangels an einem standardisierten Berichtswesen sowie der Verwaltung von Investitionen im SAP-Modul Projektsystem soll noch in diesem Jahr der Bereich der Investitionsmittel in TIP HCe inkludiert werden. In Anlehnung an die Drittmittelberichte soll das adressatenspezifische Berichtswesen über die Investitionsbudgets eine Analyse je Investitionsart und Klinikbereich für den Vorstand sowie interaktive Berichte für diverse LeiterInnen und VerwaltungsmitarbeiterInnen enthalten.